[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/2705 vom 07.05.2024]

Objekt:	Nacht, offen Feld. Figurenstudie zu den Faust-Illustrationen in "Minerva"
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	III-03549

Beschreibung

Illustration Faust I: Detailstudie zu der Szene "Nacht, offen Feld" (vgl. Regieanweisung und Verse 4399ff.). Mittig und unten je ein Pferdekopf nach rechts, mit dampfenden Nüstern und geöffnetem Maul. Links unten ein springender Frosch, rechts unten und links neben dem oberen Pferd fliegende Hexen, zwei weitere ganz oben. Sehr feine, detaillierte Zeichnung mit genauer Angabe von Gestik, Bewegung und zum Teil auch der zu stechenden Schraffuren. Vgl. auch die farbig ausgearbeitete Stichvorlage: III-03547. Die Pferde entsprechen dem entgültigen Stich; alle anderen Motive sind eher als Vorstudien anzusehen und wurden zum Teil deutlich verändert.

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift
Maße:	Blatt: 14,7 x 9,3 cm - Passepartout: 40,0 x 32,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1826
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	Hannover

Schlagworte

- Drama
- Zeichnung

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- Wegner, Wolfgang (1962): Die Faustdarstellung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Amsterdam, S. 72-74
- [Ausst. Kat. Historisches Museum Hannover 1998] (1998): Johann Heinrich Ramberg, 1763 - Hannover - 1840. Maler für König und Volk, Ausst. Kat. Hannover 1998. Hannover
- [Ausst. Kat. Kunstsammlung der Universität Göttingen 1995] (1995): Faust. Annäherung an einen Mythos. Göttingen, S. 211, 224, Kat. Nr. 107